

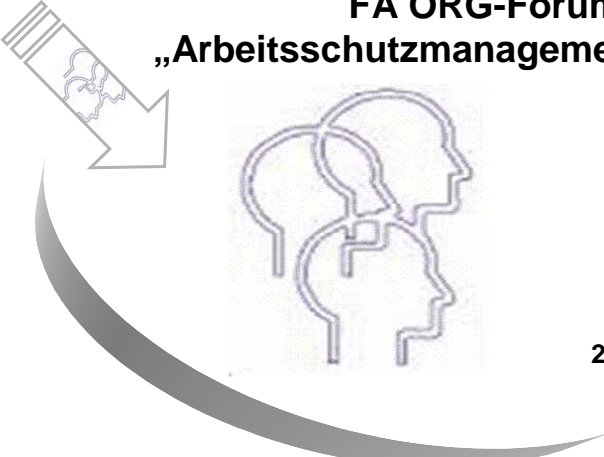






Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes Themenfeld 4	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung		
FA ORG-Forum „Arbeitsschutzmanagementsysteme“			
			
28./29. Januar 2008 in Hennef			
FAOrg-Forum „AMS“ Josef Merdian		28./29.01.2008	

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes Themenfeld 4	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung		
Istzustand des betrieblichen Arbeitsschutzes			
Istzustand des betrieblichen Arbeitsschutzes:			
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutz ist kein Unternehmensziel und wird nicht als Führungsaufgabe verstanden • Keine Orientierung an konkreten Zielen • Arbeitsschutz reduziert sich häufig auf einen Soll-/Ist-Vergleich der Vorschriften mit der realen Situation im Betrieb • Erfüllung von Einzelvorschriften ohne Orientierung am Gesamtsystem • Mangelnde Festlegung der Aufbauorganisation im Arbeitsschutz • Arbeitsschutz ist nicht prozessorientiert (ablauforganisatorisch) angelegt • Fehlende Nachhaltigkeit 			
FAOrg-Forum „AMS“ Josef Merdian		28./29.01.2008	

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes Themenfeld 4	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung 
Verbesserung durch ein ASM-System	
<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Aufbau- und Ablauforganisation mit Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Arbeitsschutz • Strategisches Handeln im Arbeitsschutz • Prozessorientiertes, integriertes Vorgehen • Aufstellen von (messbaren) Arbeitsschutzzielen, mit Bewertung deren Erreichung und einer damit verbundenen kontinuierlichen Verbesserung des Managementsystems. • Systematisierung der Vorgehensweisen im Arbeitsschutz. 	
<i>Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen lassen sich nur dann effizient erreichen, wenn der Arbeitsschutz in die betrieblichen Prozesse eingebunden wird.</i>	
FAOrg-Forum „AMS“ Josef Merdian	
28./29.01.2008	

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes Themenfeld 4	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung 
Globales Ziel im NLF	
<p>1.2 Ziele eines Arbeitsschutzmanagementsystems</p> <p>...</p> <p>Es zielt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ... b) ... c) die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsschutzleistung und d) die Integration von Sicherheit und Gesundheitsschutz in die Abläufe der Organisation, auf eine Weise, die gewährleistet, dass sie gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit leisten können. 	
FAOrg-Forum „AMS“ Josef Merdian	
28./29.01.2008	

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes
Themenfeld 4

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung

Freiwillige Begutachtung

Im NLF haben sich das BMAS, die obersten Arbeitsschutzbehörden der Länder, die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und die Sozialpartner darauf geeinigt, anstelle von Zertifizierungen durch Dritte eine **freiwillige Begutachtung** der Wirksamkeit von AMS anzubieten und das Ergebnis schriftlich zu bescheinigen.

FAOrg-Forum „AMS“
Josef Merdian

28./29.01.2008

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes
Themenfeld 4

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung



UV-Träger vs Nationaler Leitfaden



Wir UV-Träger wollen unserer Verantwortung gerecht werden!

- ... stellen fachkompetente Beratungs- und Unterstützungsleistung (z.B. Seminare und Workshops)
- ... Begutachten das betriebliche Arbeitsschutzmanagementsystem auf der Basis des NLF bzw. der branchenspezifischen Konzepte

FAOrg-Forum „AMS“
Josef Merdian

28./29.01.2008


Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes Themenfeld 4	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung		
Einführung ins Thema			
<p>§ 3 ArbSchG „...Arbeitsschutz muss auf jeder betrieblichen Ebene integriert und beachtet werden ...“</p>			
<p>Arbeitsschutz muss als aktive Führungsaufgabe (Steuerung nach Kennzahlen/Parametern) auf allen betrieblichen Ebenen verankert werden, als unternehmerisches Ziel angesehen werden ebenso wie z.B. die Qualität.</p>			
<p>Das Unternehmen begreift den Arbeitsschutz als eine umfassende, ganzheitliche und präventive Managementaufgabe. Arbeitsschutz orientiert sich an den betrieblichen Prozessen.</p>			
FAOrg-Forum „AMS“ Josef Merdian		28./29.01.2008	

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes Themenfeld 4	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung		
Verfahrensgrundsatz der UV-Träger			
<p>Der von der Projektgruppe 4.3 im FAOrg erarbeitete Verfahrensgrundsatz zur Begutachtung von AMS sollen den Berufsgenossenschaften einen Rahmen und interne Organisationshilfen für das Begutachtungsverfahren vorgeben, um so eine einheitliche Vorgehensweise unter Wahrung der branchenspezifischen Belange der Berufsgenossenschaften zu gewährleisten.</p>			
FAOrg-Forum „AMS“ Josef Merdian		28./29.01.2008 <small>Merkno 09/05</small>	

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes
Themenfeld 4

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Begutachtungen



Angebot einer freiwilligen Überprüfung der Wirksamkeit von AMS durch staatliche Arbeitsschutzbehörden oder durch Träger der gesetzlichen Unfallversicherung.

Das Ergebnis der Überprüfung wird schriftlich bestätigt.

Voraussetzung: Die Anforderungen des NLF oder einer entsprechenden spezifischen Handlungshilfe zum NLF werden umgesetzt.

Der **Fachausschuss „Organisation des Arbeitsschutzes“** hat Rahmenbedingungen für die Begutachtungen von AMS entwickelt .


FAOrg-Forum „AMS“
Josef Merdian

28./29.01.2008

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes
Themenfeld 4

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Rahmenbedingungen Begutachtungsverfahren von AMS



AMS

1. Interesse des Betriebes	Vorteile, Übersichten (AMS-Konzepte, BG-Angebote)
2. Voraussetzungen im Betrieb	Willenserklärung der Leitung Person, die AMS koordiniert ...
3. Selbstcheck des Betriebes	Kernfragen – Optimierungsbedarf Detaillierter Check mit BG-Hilfen
4. Unterstützung durch BG	Beratung durch BG-Berater Schulung, Handlungshilfen, -konzepte
5. Begutachtung	Anforderungsprofil BG-Begutachter Rahmenbedingungen Begutachtungsverfahren, Rahmenbedingungen Begutachtungsstelle der BG
6. Bescheinigung	Art der Bescheinigung, Verwendung Logo

FAOrg-Forum „AMS“
Josef Merdian

28./29.01.2008

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes
Themenfeld 4

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung

Rahmenbedingungen Begutachtungsverfahren von AMS

1. Voraussetzungen erfüllt

- Arbeitsschutzpolitik, Selbstverpflichtung zum wirksamen AMS, Vereinbarung mit BG

2. Begutachtung der AMS-Dokumentation

- Anwendung von bg-licher Umsetzungshilfe / NLF, (VA, AA, ...)
- Berücksichtigung der relevanten Elemente von Umsetzungshilfe / NLF
- Erreichen von Zielsetzungen im Arbeitsschutz
- Verfahrensweisen zur ständigen Verbesserung ...

3. Begutachtung im Betrieb (Audit) repräsentative Stichproben

- Überprüfung der Anwendung und Umsetzung (**KO-Kriterien**)
- Prüfung von Aufzeichnungen, Beobachtungen im Betrieb (Umsetzung der öffentlich-rechtlichen Vorgaben)

4. Bericht über die Begutachtung, Bescheinigung

- abschließende Beurteilung, abgestimmte Korrekturen ...

FAOrg-Forum „AMS“
Josef Merdian

28./29.01.2008

Fachausschuss Organisation des Arbeitsschutzes
Themenfeld 4

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf

FAOrg-Forum „AMS“
Josef Merdian

28./29.01.2008